

Ordnung

der Fachschaftsvertretung

der Fachschaft Wirtschaftsinformatik



Version: 03/2021

Freigabe: xx/2020

Präambel

Gemäß der von der Verfassten Studierendenschaft (VSt) nach § 65a Abs. (1) Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005, April 2014 (GBl. S. 99 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Freistaat Bayern, dem Land Berlin, dem Land Brandenburg, der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Hessen, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Land Niedersachsen, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Rheinland-Pfalz, dem Saarland, dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Land Schleswig-Holstein und dem Freistaat Thüringen über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes vom 7. November 2017 (GBl. S. 584 ff.) erlassenen Organisationssatzung, erlässt die Fachschaftsvertretung der Fachschaft Wirtschaftsinformatik folgende Ordnung. Diese Ordnung wurde am 09.03.2021 beschlossen.

Der Studierendenrat der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen hat diese Ordnung mit Erlass vom dd.mm.yyyy genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis..... | II |
| § 1 Rechtsstellung..... | 1 |
| § 2 Aufgaben..... | 1 |
| § 3 Mitgliedschaft und Mitwirken in Gremien..... | 1 |
| § 4 Zusammenwirken mit der Hochschule..... | 2 |
| § 5 Hochschulöffentlichkeit..... | 2 |
| § 6 Sitzungen der Fachschaftsvertretung..... | 2 |
| § 7 Beschlussfähigkeit..... | 2 |
| § 8 Beschlussfassung..... | 3 |
| § 9 Wahlen..... | 3 |
| § 10 Ausscheiden von Amtsträgern und Mitgliedern..... | 4 |
| § 11 Aufgabenspektrum der Ämter..... | 4 |
| § 12 Organisationsteams..... | 5 |
| § 13 Gültigkeit..... | 5 |
| § 14 Inkrafttreten..... | 5 |

§ 1 Rechtsstellung

Nach § 65a Abs. (4) LHG bilden alle Studierenden der Fakultät Wirtschaftsinformatik die Fachschaft. Die Fachschaftsvertretung stellt die studentische Vertretung der Fachschaft auf Fakultätsebene dar. Die Fachschaftsvertretung nimmt die fakultätsbezogenen Studienangelegenheiten der Studierenden nach § 65 Absatz (2) LHG der Fakultät Wirtschaftsinformatik, sowie die soziale Förderung der Studierenden in den geistigen, musischen und sportlichen Interessen auf Fakultätsebene wahr. Die Fachschaftsvertretung wahrt weltanschauliche, religiöse und parteipolitische Neutralität. Die Fachschaftsvertretung verpflichtet sich, mit allen ihr für diese Aufgaben bereitgestellten Mittel verantwortungsvoll und nach bestem Wissen und Gewissen umzugehen.

§ 2 Aufgaben

Die Aufgaben der Fachschaftsvertretung umfassen die Interessensvertretung der Studierenden der Fakultät Wirtschaftsinformatik, die Weiterleitung von Informationen aus den Gremien der Hochschule und der studentischen Selbstverwaltung. Die Fachschaftsvertretung hat zudem eine Sprechstunde für die Studierenden der Fakultät Wirtschaftsinformatik der Hochschule Furtwangen anzubieten. Des Weiteren hat die Fachschaft der Fakultät Wirtschaftsinformatik mindestens eine Veranstaltung, die der Bereicherung des studentischen Lebens dient, pro Semester zu veranstalten.

§ 3 Mitgliedschaft und Mitwirken in Gremien

- (1) Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind die sechs gewählten studentischen Fakultätsratsmitglieder, deren Vertreter*innen und weitere interessierte und engagierte Studierende der Fakultät, die an mindestens zwei Sitzungen der Fachschaftsvertretung teilgenommen haben.
- (2) Die Mitglieder der Fachschaftsvertretung haben das Recht und die Pflicht, an der Selbstverwaltung und der Erfüllung der Aufgaben der Fachschaftsvertretung in Organen und Gremien mitzuwirken sowie Ämter, Funktionen und sonstige Pflichten in der Selbstverwaltung zu übernehmen, es sei denn, dass wichtige Gründe entgegenstehen. Wer ein Amt oder eine sonstige auf Grundlage dieser Ordnung vorgesehene Funktion übernommen hat, muss diese nach einer Beendigung bis zum Amtsantritt eines Nachfolgers kommissarisch fortführen.
- (3) Die Mitglieder in der Fachschaftsvertretung führen damit verbundene Aufgaben ehrenamtlich aus.
- (4) Wer eine Tätigkeit in der Selbstverwaltung übernimmt, muss die ihr/ihm übertragenen Geschäfte uneigennützig und verantwortungsbewusst führen. Mitglieder von Gremien sind über

alle Angelegenheiten und Tatsachen, die ihnen in Personal- und Prüfungsangelegenheiten in nicht öffentlichen Sitzungen bekannt geworden sind, zu Verschwiegenheit verpflichtet. Diese Verpflichtungen gelten auch nach Beendigung der Tätigkeit fort und schließen die Beratungsunterlagen ein.

- (5) Eine Anerkennung der Mitgliedschaft in der Fachschaftsvertretung mittels eines Zertifikats kann bei der Fakultät beantragt werden.
- (6) Die Fachschaftsvertretung kann Mitglieder, die sich in besonderem Maße für die Fachschaft bzw. die Fakultät Wirtschaftsinformatik eingesetzt haben, mit einer gesonderten Ehrung auszeichnen.
- (7) Mitglieder in den Organen der Studierendenschaft werden nach § 9 Abs. (7) Satz 2 LHG durch ihre Tätigkeit in der Studierendenschaft nicht benachteiligt.

§ 4 Zusammenwirken mit der Hochschule

Die Fachschaftsvertretung und ihre Trägerkörperschaft, die Fakultät Wirtschaftsinformatik, verfolgen gemeinsame Interessen. Die Fachschaftsvertretung strebt eine intensive Zusammenarbeit mit der Fakultät an und informiert die Fakultät frühzeitig über ihre Planungen.

§ 5 Hochschulöffentlichkeit

Die Sitzungen der Fachschaftsvertretung sind offen für alle Studierenden der Fakultät Wirtschaftsinformatik. Jedoch hat die/der Vorsitzende der Fachschaftsvertretung das Recht, eine nicht öffentliche Sitzung einzuberufen. Personalangelegenheiten werden grundsätzlich in nicht öffentlichen Sitzungen behandelt.

§ 6 Sitzungen der Fachschaftsvertretung

- (1) Die/Der ausscheidende Vorsitzende legt im Semester zuvor fest, wer zu der ersten Sitzung des darauffolgenden Semesters einlädt und diese leitet. In der ersten Sitzung wird ein/e Wahlleiter*in bestimmt und die Neuwahl der Ämter nach § 9 Abs. (3) durchgeführt. Die erste Sitzung muss innerhalb der ersten zwei Wochen der Vorlesungszeit, aber noch vor der ersten Studierendenratssitzung (StuRa) stattfinden.
- (2) Ordentliche Sitzungen der Fachschaftsvertretung müssen während der Vorlesungszeit mindestens einmal im Monat abgehalten werden.

§ 7 Beschlussfähigkeit

- (1) Die Fachschaftsvertretung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder der Fachschaftsvertretung nach § 3 Abs. (1) anwesend sind.
- (2) Bei unaufschiebbaren Angelegenheiten entscheidet die/der Vorsitzende zusammen mit der/dem stellvertretenden Vorsitzenden und der/dem Finanzreferenten*in anstelle der Fachschaftsvertretung. Sie/er hat in diesem Fall die Fachschaftsvertretung unverzüglich zu unterrichten.

§ 8 Beschlussfassung

- (1) Stimmberechtigte Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind alle anwesenden Mitglieder der Fachschaftsvertretung nach § 3 Abs. (1).
- (2) Soweit in der Ordnung keine anderweitige Regelung getroffen ist, kommen Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder nach § 8 Abs. (1) zustande. Nicht abgegebene Stimmen gelten als ungültig. Eine Stimmrechtsübertragung ist nicht zulässig.
- (3) Auf Verlangen einer/s Stimmberechtigten ist geheim abzustimmen.

§ 9 Wahlen

- (1) Für Wahlen innerhalb der Fachschaftsvertretung gelten die Regeln nach § 8 Beschlussfassung.
- (2) Die Mitglieder der Fachschaftsvertretung haben das aktive und passive Wahlrecht. Die Leitung einer Wahl schließt das passive Wahlrecht aus. Wahlen finden geheim statt.
- (3) Die zu vergebende Ämter sind in folgender Hierarchie:
 - 1: Vorsitzende*r der Fachschaftsvertretung
 - 2: Stellvertretende*r Vorsitzende*r
 - 3: Finanzreferent*in der Fachschaftsvertretung
 - 4: Protokollant*in
 - 5: Beauftragte*r für Semestersprecher*innen

Zu vergeben sind mindestens die Ämter 1-3.

- (4) Die von der Fachschaftsvertretung gewählten Personen werden nach der Wahl vom StuRa in ihrem Amt bestätigt.
- (5) Die Legislaturperiode beginnt laut der Organisationssatzung der VSt § 9 Abs. (5) mit der Bestätigung der Wahlen durch den StuRa und endet jeweils einen Tag vor Beginn der nachfolgenden Legislaturperiode. Bei einer außerplanmäßigen Wahl unter dem Semester oder Nachwahl verkürzt sich die Amtszeit auf die verbleibende Legislaturperiode.
- (6) Eine Obergrenze für eine mögliche Wiederwahl gibt es nicht.
- (7) Die Kumulation der Ämter 1-3 ist nicht erlaubt.

§ 10 Ausscheiden von Amtsträgern und Mitgliedern

- (1) Bei Ausscheiden einer/s Amtsträgerin/s wird zur nächsten ordentlichen Sitzung ein/e Nachfolger*in gewählt.
- (2) Ein/e Amtsträger*in scheidet aus ihrem/seinem Amt aus bei:
 - 1: Ablauf der Amtszeit
 - 2: Exmatrikulation
 - 3: Rücktritt aus wichtigem Grund, der dem Vorsitz gegenüber zu erklären ist.
 - 4: Eintritt des Todes
- (3) Bei Ausscheiden hat die/der Amtsträger*in die Fachschaftsvertretung frühzeitig zu informieren.

§ 11 Aufgabenspektrum der Ämter

- (1) Vorsitzende*r der Fachschaftsvertretung:

Die/der Vorsitzende der Fachschaftsvertretung ist primär für die organisatorische Kontrolle der Fachschaftsvertretung zuständig. Sie/er hat außerdem die Aufgabe, zu Sitzungen der Fachschaftsvertretung einzuladen und diese zu leiten. Sie/er ist dem StuRa gegenüber auskunfts- und rechenschaftspflichtig. Sie/er vertritt die Fachschaft nach innen und außen, dazu zählt unter anderem das Betreuen des Postfachs des E-Mail-Verteilers der Fachschaftsvertretung.

- (2) Stellvertretende*r Vorsitzende*r:

Die/der stellvertretende Vorsitzende soll der/dem Vorsitzenden assistieren und zudem die Protokolle der letzten Sitzung und die für die anderen Gremien vorgesehenen Anträge gegenlesen.

(3) Finanzreferent*in der Fachschaftsvertretung:

Die/der Finanzreferent*in hat für die korrekte Buchführung der Fachschaftsvertretung zu sorgen und die Einnahmen und Ausgaben verantwortungsvoll zu überwachen. Sie/er überwacht die Einhaltung der Finanzordnung der VSt auf Ebene der Fachschaftsvertretung. Die/der Finanzreferent*in ist für die Prüfung und die Weiterleitung aller Finanzanträge an den Finanzreferenten des StuRa verantwortlich. Zudem ist sie/er während des Wintersemesters für die Erstellung des Haushaltsplans der Fachschaftsvertretung zuständig.

Sie/er ist der/dem Finanzreferenten/in des StuRa auskunfts- und rechenschaftspflichtig. Sollte kein/e Protokollant*in gewählt sein, fällt die Aufbewahrung von Dokumenten gemäß §11 Abs. (4) der/m Finanzreferent*in zu.

(4) Protokollant*in:

Die/der Protokollant*in hat als Schriftführer*in der Fachschaftsvertretung zu fungieren und auf die Einhaltung der Ordnung und der Organisationssatzung der VSt zu achten. Sie/er ist zudem für die Aufbewahrung von Dokumenten und Schriften wie der Fachschaftsordnung, Protokollen u.ä. verantwortlich.

(5) Beauftragte*r für Semestersprecher*innen:

Die/der Beauftragte*r für Semestersprecher*innen ist verantwortlich für die Kommunikation zwischen der Fachschaftsvertretung und den Semestersprecher*innen der Fakultät Wirtschaftsinformatik.

§ 12 Organisationsteams

- (1) Die Fachschaftsvertretung organisiert sich in Organisationsteams, die sich um weiterführende Themen, z.B. Veranstaltungen, Social-Media, Merchandise u.ä., kümmern.
- (2) Die Organisationsteams handeln im vorgegebenen Rahmen selbstverantwortlich, sind der Fachschaftsvertretung aber Rechenschaft schuldig.

§ 13 Gültigkeit

- (1) Die Ordnung und alle an ihr durchgeführten Änderungen müssen mit einer Zweidrittelmehrheit der Mitglieder der Fachschaftsvertretung nach § 3 Abs. (1) bestätigt werden.

- (2) Änderungen an der Ordnung müssen in schriftlicher Form von einem Mitglied der Fachschaftsvertretung nach § 3 Abs. (1) bei der/dem Vorsitzenden der Fachschaftsvertretung eingereicht werden und in der folgenden beschlussfähigen Sitzung besprochen und zur Abstimmung gestellt werden.
- (3) Die Ordnung und alle darauffolgenden Änderungen dieser müssen durch den StuRa bestätigt werden.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am **dd.mm.yyyy** in Kraft. Gleichzeitig tritt das ehemalige Statut außer Kraft.